

Dresden

Verkehr der Zukunft am Bildschirm planen

[12.02.2024] Mit dem interaktiven Tool Mobil-O-Mat können Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dresden jetzt ihren individuellen Vorschlag zur Gestaltung der Mobilität der Zukunft erstellen. Die Ergebnisse des Beteiligungsprojekts sollen in den Dresdner Mobilitätsplan einfließen.

Eine digitale Bürgerbeteiligung zur Verkehrsplanung in Dresden hat das Amt für Stadtplanung und Mobilität gestartet. Mit der interaktiven Anwendung Mobil-O-Mat können Einwohner sowie Menschen aus dem Umland die Mobilität der Zukunft spielerisch gestalten. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, stehen den Teilnehmenden im Mobil-O-Mat rund 50 Maßnahmen aus den Bereichen Fußverkehr & Radverkehr, Bus & Bahn, Kfz- & Wirtschaftsverkehr, Vernetzte Mobilitätsangebote, Elektrische Antriebe, Parken sowie Stadtentwicklung & Straßenraum zur Auswahl, aus denen sie ihren individuellen Vorschlag für den Verkehr der Zukunft zusammenstellen können. Der Mobil-O-Mat simuliere auch die Auswirkungen der individuell ausgewählten Maßnahmen und zeige, wie sie die gesetzten Ziele beeinflussen. Eine Teilnahme ist nach Angaben der Stadt Dresden noch bis zum 17. März 2024 möglich. „Ich bin gespannt auf die bevorzugten Maßnahmen, mit denen die Bürgerinnen und Bürger Dresden lebenswert, zukunftsfähig und klimaverträglich gestalten möchten“, erklärt Verkehrsbürgermeister Stephan Kühn. „Die Ergebnisse der interaktiven Bürgerbeteiligung sind ein weiterer Baustein für die strategische Ausrichtung des Dresdner Mobilitätsplans 2035+, den die Stadtverwaltung derzeit mit vielen Akteuren entwickelt.“

(bw)

Stichwörter: E-Partizipation, Dresden